

US-Kriegsschiffe nahe umstrittenem Riff nach Kollision mit China-Schiffen

US-Kriegsschiffe sind in der Nähe des umstrittenen Scarborough Shoals im Südchinesischen Meer unterwegs, nur Tage nach einer Kollision zwischen chinesischen Marineschiffen. Erfahren Sie mehr über die Spannungen in der Region.



Ein Zerstörer der US Navy führte am Mittwoch eine Operation zur Sicherung der Freien Navigation (Freedom of Navigation Operation, FONOP) nahe dem umstrittenen Scarborough Shoal im Südchinesischen Meer durch. Dies geschah nur zwei Tage, nachdem zwei chinesische Militärschiffe in den nahegelegenen Gewässern mit einem Schiff der philippinischen Küstenwache kollidiert waren.

US Navy und chinesische Militärvorwürfe

Die Anwesenheit des US-Schiffes in der Region führte dazu, dass das chinesische Militär den US-Navy vorwarf, die territoriale Souveränität Chinas zu verletzen. Die US Navy hingegen betonte, das Recht zu haben, sich in diesen Gewässern aufzuhalten.

Internationales Recht und Navigationsrechte

„USS Higgins (DDG 76) hat die Navigationsrechte und -freiheiten im Südchinesischen Meer nahe Scarborough Reef in Übereinstimmung mit dem internationalen Recht durchgesetzt“, erklärte der Sprecher der 7. Flotte der US Navy, Lt. Sarah Merrill, in einer Stellungnahme gegenüber CNN.

Ansprüche auf Scarborough Shoal

Sowohl China, die Philippinen als auch Taiwan erheben Ansprüche auf die Souveränität über Scarborough Shoal. Dieses liegt etwa 140 Meilen (222 Kilometer) westlich der Hauptinsel Luzon der Philippinen und befindet sich innerhalb der exklusiven Wirtschaftszone der Philippinen.

Chinas Kontrolle über das Gebiet

China hat das unbewohnte Riff seit 2012 faktisch unter Kontrolle, indem es eine nahezu ständige Präsenz der Küstenwache in den umliegenden Gewässern aufrechterhält, so die Asia Maritime Transparency Initiative. Merrill wies auch darauf hin, dass China und Taiwan eine vorherige Benachrichtigung über das Passieren in den Hoheitsgewässern des Riffs verlangen, was gegen internationale Gesetze verstößt, die das Recht auf „unschuldigen Durchgang“ durch ausländische Kriegsschiffe garantieren. Die Philippinen stellen diese Anforderung nicht, fügte sie hinzu.

Widerlegung von Chinas Behauptungen

Merrill wies eine frühere Behauptung des chinesischen südrussischen Militärkommandos zurück, dass es „seine Kräfte organisiert habe, um das US-Kriegsschiff zu verfolgen, zu beobachten, zu warnen und es auszuweisen“, da es „Chinas territoriale Souveränität verletzte“. „Chinas Aussage zu dieser Mission ist falsch“, betonte Merrill.

US Navy bleibt unbeirrt

„Die Vereinigten Staaten verteidigen ihr Recht, zu fliegen, zu segeln und zu operieren, wo immer das internationale Recht es zulässt, wie es die USS Higgins hier getan hat. Nichts, was China sagt, wird uns davon abhalten“, so Merrill weiter.

US Navy-Schiffe in der Nähe

Nach Angaben der philippinischen Küstenwache war die USS Higgins nicht das einzige US-Kriegsschiff in der Nähe von Scarborough Shoal am Mittwoch. Auch das Küstenschiff USS Cincinnati war in der Umgebung, erklärte der Sprecher Jay Tarriela in einer Mitteilung auf X. Merrill bestätigte gegenüber CNN lediglich, dass die Cincinnati im Südchinesischen Meer operierte.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)